

Pressestimmen

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



Der fünfte Sieg in Serie fällt der SV Böblingen nicht leicht

Fußball-Landesliga, Staffel III: Den unbequemen FC Rottenburg mit 4:2 geschlagen und sich auf Platz vier verbessert

02.12.2019



Den unbequemen FC Rottenburg mit 4:2 geschlagen und sich auf Platz vier verbessert. Die SV Böblingen setzt ihre Aufholjagd fort. Mit dem 4:2 gegen den FC Rottenburg, ihrem fünften Sieg in Serie, verbesserte sie sich in der Fußball-Landesliga, Staffel III, auf Platz vier. Ob's vielleicht noch ein Stückchen weiter nach oben geht?

In diesem Jahr auf jeden Fall nicht mehr, dafür ist das Führungstrio mit Holzhausen, Gärtringen und Nagold zu weit enteilt. Mit einem weiteren Dreier nächsten Samstag in Bödingen könnte die SVB den Rückstand aber verkürzen.

Genau das hat Trainer Thomas Siegmund auch vor: "Wir kommen aus einem Saisonstart mit vier Niederlagen hintereinander, aus Gründen, die allgemein bekannt sind." Das 0:2 gegen Bödingen gehörte dazu, da wäre also noch was offen.

Immerhin ist die Rechnung mit den Rottenburgern beglichen, denn auch das 0:2 am ersten Spieltag tat weh. Auch wenn es ein richtig hartes Stück Arbeit war. Denn so schlecht, wie es sein drittletzter Platz vermuten lässt, war der Gegner nicht. Läuferisch gut unterwegs, spielerisch ein paar lichte Momente, dazu robust und sehr griffig in den Zweikämpfen. Resultat waren viele Nickligkeiten, durch die sich die SVB immer mal wieder den Schneid abkaufen ließ.

Dabei war die erste sicherlich die bessere der beiden Halbzeiten. Kapitän Fabian Schragner stibitzte den Gästen im Spielaufbau die Kugel, legte auf für Endrit Sylva. Ein Blick genügte, dazu ein strammer Schuss – 1:0 (10.). Böblingen blieb am Drücker. Daniel Knoll visierte die Latte an, wieder Sylva und Knoll probierten es aus der zweiten Reihe, und als sich Sascha Raich prima durchgesetzt hatte, versuchte es Tim Kühnel mit einem Seitfallzieher, den Sylva fast noch veredelt hätte. "Wir hätten es uns einfacher machen können", fehlte nicht nur dem Trainer das beruhigende zweite Tor.

Dafür hieß es nach 44 Minuten überraschend 1:1, als die SVB einfach nicht konsequent klärte. Simon Leichleitner war dran beteiligt, auch der Rottenburger René Hirschka, und irgendwie war die Kugel plötzlich über der Linie. "Da haben wir den Gegner eingeladen", ärgerte sich der SVB-Trainer über den Pausenstand. Bilanz von Endrit Sylva: ein Tor, ein Lattenschuss und zwei Vorlagen

Nach dem Wechsel dauerte es eine Weile, bis die Böblingen wieder für Torgefahr sorgten. Einen weiten Freistoß von Sylva köpfte Simon Leichleitner ins Tor – 2:1 (58.). Doch schon im Gegenzug hätte der Ausgleich fallen müssen, als Ioannis Potsou freie Bahn hatte. SVB-Keeper Philip Matz riss im letzten Moment den Arm hoch. Wenig später hieß es doch 2:2, nachdem sich die Böblingen im eigenen Sechzehner ziemlich billig ausspielen ließen und Lukas Behr den Ball unter die Latte knallte (72.). Das war nicht einmal unverdient, auch wenn Endrit Sylva kurz davor eine vermeintliche Flanke an die Latte gezirkelt hatte, während auf der Gegenseite Max Frölich einen Kopfball des bulligen Hirschka auf der Torlinie ebenfalls gerade noch an die Latte lenken konnte. Rottenburg ließ nicht locker, tat der SVB immer wieder empfindlich weh – und geriet erneut ins Hintertreffen. Ausgangspunkt war wieder ein Sylva-Freistoß, den Abpraller versenkte Sascha Raich kurz und trocken – 3:2 (82.). Zu dem Zeitpunkt waren die Gäste nach einer Gelb-Roten Karte für Potsou wegen Motzens nur noch zu zehnt, was ihren Angriffselan empfindlich bremste. Für den Schlusspunkt sorgte Fabian Schragner: Initiator war wieder Endrit Sylva mit einem bereits gestoppten Sololauf, Sascha Raich legte quer auf seinen Kapitän, der nur noch das leere Tor vor sich hatte.

Noch einmal Thomas Siegmund: "Wir wussten, dass das nicht einfach wird, hatten auch unsere Probleme, haben das aber am Ende ganz gut gelöst."